

Personalnachrichten

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste
zu Berlin.

Kriegsmittel ~~Leutnant~~ Nikolai Lufz. von Reznicek
Berlin

^{5. 2.}
Mitglied seit 24. 4. 1919

geb. 4. Mai 1861 (1860)
zu
Wien

gestorben: 2. Sept. 1925
in Berlin

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und III unausgefüllt zu lassen.

M 62

Lippen No. R. 16.

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Emil Nikolaus Baron Reznicek

b. Zeit und Ort der Geburt.

4. Mai [1861] Wien
1860

Name und Stand des Vaters.

K. K. österr. Feldmarschallleutnant
Josef Baron Reznicek

Religion.

Katholisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Bertha Adele
geborene Smillerat - Chassein

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

3 Söhne, 1 Tochter

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

II.
Bildungslaufbahn.

Anstalt: Preussische Akademie der Künste zu Berlin

Personalblatt

für planmäßig angestellte oder vertraglich mit der Verwaltung
planmäßiger Stellen beauftragte Beamte und Lehrkräfte.

1. Name und (Haupt-) Vorname: Emil N. Freiherr von Reznicek

2. Dienststellung: Senator der Akademie der Künste

3. Tag und Ort (Kreis) der Geburt: Wien, 4. Mai 1860

4. Bekenntnis: kath.

5. Beruf und kurze Angabe über
den Bildungsgang: Komponist
Autodidakt

6. Bestandene Prüfungen
(Zeit und Ort) juristisches Staatsexamen

7. Akademische Grade, Titel(Tag ihrer Verleihung, bei der Doktorwürde Angabe des Promotionstages und der Universität, an der sie erworben ist):

./.

8. Tag der Vereidigung
(in Preußen)

mir nicht mehr erinnerlich

9. Beschäftigungen oder amtliche Stellungen vor Eintritt in das gegenwärtige Dienstverhältnis (Genaue Angabe von Zeit und Ort):

Professor an der staatlichen Hochschule für Musik in Berlin

a) Im Privatdienst:

./.

b) In anderen Dienstverhältnissen:

./.

c) Im ausländischen Dienste:

./.

10. Tag der Anstellung in der gegenwärtigen Stelle:

mir nicht mehr erinnerlich

Planmäßig oder vertraglich angestellt?

meines Wissens planmäßig

11. Besoldungsdienstalter in der gegenwärtigen Stellung:

mir unbekannt

12. Bei vertraglich Angestellten Angabe des Datums der Vereinbarung und der Dauer des Dienstverhältnisses:

./.

13. Dienstwohnung oder Ortszuschlag:

./.

14. Nebenämter und Einkommen daraus:

./.

15. Besondere Festsetzungen wegen
Anrechnung früherer Dienstzeit
auf das Besoldungs- und das
Pensionsdienstalter :

./.

16. Militärdienst (Angabe der Zeit
und des Truppenteils) und Beför-
derungen im Militärverhältnisse:

./.

17. Teilnahme an Feldzügen:

./.

18. Familienstand (ledig, verhei-
ratet, verwitwet, Zahl, Geschlecht
und Geburtstag der Kinder):

verheiratet. 4 Kinder.
3 Jungen, 1 Mädchen,
geb. am 12.8.1888
" 19.11.1898
" 18.8. 1919
" 18.1. 1904

19. Besondere Abmachungen, z. B. über
Gewährung von Urlaub usw.:

./.

Berlin. 2. 12.28 gez. E. N. v. Reznicek

II. Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene
Studium.

Gymnasium und
Universität Graz in Steiermark (Absolvierung der
juristischen Studien) Konservatorium in Leipzig

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufsthätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III.

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

T i t e l.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
"Donner Diana", Oper	1895	Leipzig, Schubert & Co.
"Till Eulenspiegel", "	1902	Selbstverlag
"Blaubart", "	1912	Universal Edition, Wie
"Schlemihl", symph. Dichtung	1913	} Bote u. Bell
"Der Sieger", " "	1914	
"Frieden", " "	1914	
"In Memoriam", Chorwerk m. Instrumenten	1916	Berlin Wien Universal-Edition
Symphonie im alten Stil (8 Stm)	1918	"

IV.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

V.
Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.	Nebenämter, Nebenfunktionen.
	Zum Direktor, Abteilung für Musik ernannt für die Zeit vom 1. 5. 1927 - 30. 9. 1927
	weiterernannt für die Zeit vom 1. 10. 1927 - 30. 9. 1930
	ange " 1. 10. 1930 - 30. 9. 1933
	" " 1. 10. 1933 - 30. 9. 1935

VI.
Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft
von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Ämter.

Art der Auszeichnung.	Datum der Ernennung.
Herrn L. Meiningen'sches Verdienstkreuz f. Kunst u. Wissenschaft Korresp. Mitglied der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst u. Literatur in Prag	
Erl. d. Kaiserl. f. d. K. u. K. Hof- u. Hoff- kammer	4. Mai 1915

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

und des Konservatoriums in Leipzig
Nach Absolvierung juristischer Studien dreißig Jahre lang
Dirigent von Oper und Konzert u. a. Hofkapellmeister in
Weimar u. Mannheim, am Kaiserl. Theater und der
Philharmonie in Warschau, schließlich I. Kapellmeister der
Königlichen Oper in Berlin unter Direktion Hans Jepsen.
Seit 1908 freiberuflicher Künstler.

Verhandelt in der Preussischen Akademie der Künste

Berlin, den ..16. Juni 1922

Zwecks Vereidigung erscheint
Herr *Emil Nikolaus Fürst v. Resnick*
geboren am ..4. Juni 1861 in ..Wien.....

und leistet gemäss Artikel 78 der Preussischen Verfas-
sung vom 30. November 1920 nachfolgenden Eid:

Ich will das mir übertragene Amt unparteiisch nach
bestem Willen und Können verwalten und die Verfas-
sung gewissenhaft beobachten.

Gleichzeitig wurde die Vereidigung
auf die Reichsverfassung in nachstehender Form vorgenommen:

Ich schwöre Treue der Reichsverfassung.

v. g. u.

Emil v. Resnick

g. w. o.

A. Amundsen